

Klarstellung des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten Gelehrten ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa, zur Neumondsichtung für den Monat Šauwāl des heurigen Jahres 1441 n. H. - 2020 n. Chr.

Erstens: Ich hatte euch vergangene Nacht (in der Nacht zum Samstag) ungefähr um 22.00 Uhr abends medinensischer Zeit mitgeteilt, dass der Neumond an diesem Abend nicht gesichtet wurde. Dies aufgrund der Sichtungsberichte, die wir bis dahin erhalten hatten. In der Regel geben wir in der Nacht der Mondsichtung unsere Stellungnahme nicht später als 22.00 Uhr oder 22.30 Uhr medinensischer Zeit heraus, um die Bekanntgabe für die Geschwister in der östlichen Halbkugel, wie z. B. in Indonesien und anderswo, nicht zu sehr zu verzögern, damit sie noch kurz vor der Morgendämmerung die Information erhalten. Aufgrund dessen wurde verlautbart, dass am Samstag, 23.05.2020, der gesegneten Ramaḍān vollendet wird und am Sonntag, 24.05.2020, der Festtag ist.

Zweitens: Später erhielten wir die Nachricht, dass drei Muslime in Tansania den Neumond gesehen hätten, zusätzlich noch zu anderen Menschen in Afrika. Wir beauftragten daraufhin unseren dortigen Vertreter (*mandūb*), zwei Personen zu den Leuten zu entsenden, die den Neumond gesehen haben wollen, um uns der Sache zu vergewissern. Er tat es und gab uns die folgende Antwort:

5. *The 3 witnesses saw a very thin crescent with the 2 points upwards and the bow facing the sun which had set.*

6. *They have sworn oaths and declared the shahada before our 3 shabab.*

Drittens: Die Antwort unseres Vertreters hat uns ca. um 13.00 Uhr mittags medinensischer Zeit erreicht. Das bedeutet, dass die Neumondsichtung korrekt war. So zeigte der Bogen der Mondsichel (the bow) zum Sonnenuntergang: *the bow was facing the sun which had set*. Mit anderen Worten: Was gesehen wurde, war die Neumondsichel des Monats Šauwāl, und das wurde von drei Muslimen bezeugt.

Viertens: Nach gründlicher Untersuchung und auf Basis des Hadithes des Gesandten Allahs (s), den Imam Aḥmad von Abū ‘Umair ibn Anas tradiert, der sagte: *Ein Onkel väterlicherseits von mir, er war einer der anṣār unter den Gefährten des Gesandten Allahs (s), erzählte: «غَمَّ عَلَيْنَا هَلَالٌ شَوَّالٍ فَأَصْبَحْنَا صَبَاً فَجَاءَ رَكْبٌ مِنْ آخِرِ النَّهَارِ فَشَهِدُوا عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُمْ رَأَوْا الْهَلَالَ بِالْأَمْسِ فَأَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنْ يُفْطَرُوا مِنْ يَوْمِهِمْ وَأَنْ يَخْرُجُوا لِيُعِيدَهُمْ مِنَ الْعَدْوِ»* „Der Neumond des Monats Šauwāl blieb uns verdeckt und so fasteten wir am nächsten Tag. Am Ende des Tages kamen Reiter in die Stadt und bezeugten vor dem Gesandten Allahs (s), dass sie den Neumond am Vorabend gesehen hätten. Daraufhin befahl der Gesandte Allahs (s) den Menschen, das Fasten zu brechen und am nächsten Tag zum Fest(gebet) herauszukommen.“

und ebenso auf Grundlage des geschlossen tradierten Berichts bei al-Baihaqī in „*as-Sunan al-kubrā*“ von Rib‘ī ibn Ġirāš, dass einer der Gefährten des Propheten (s) sprach: *«اِخْتَلَفَ النَّاسُ فِي آخِرِ يَوْمٍ مِنْ رَمَضَانَ فَقَدِمَ أَغْرَابِيَانِ فَشَهِدَا عِنْدَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِاللَّهِ لَأَهْلًا الْهَلَالَ أَمْسَ عَشِيَّةً فَأَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ النَّاسَ أَنْ يُفْطَرُوا وَأَنْ يَخْرُجُوا إِلَى مَصَلَّاهُمْ»* „Die Menschen waren sich über den letzten Tag des Ramaḍān uneins. Da kamen zwei Wüstenaraber und bezeugten vor dem Gesandten Allahs, dass sie den Neumond am Vorabend gesehen hätten. Daraufhin befahl der Gesandte Allahs (s) den Menschen, das Fasten zu brechen und am nächsten Morgen ihr (Fest-)Gebet zu verrichten.“

war in Befolgung der Sunna des Gesandten Allahs (s) die Entscheidung zu treffen, dass Samstag, der 23.05.2020, der erste Festtag des Fastenbrechens (*‘īd al-fiṭr*) ist. Somit haben die Muslime ihr Fasten zu brechen, und da zu dieser Zeit die Sonne den Zenit bereits überschritten hatte, sollen sie am Morgen des nächsten Tages das Festgebet verrichten. Wir bitten Allah, den Erhabenen, unser Fasten und unsere Nachtwache anzunehmen und durch diesen gesegneten Monat allen Muslimen die Tore zum Guten und zum Segen zu öffnen, auf dass Er ihnen die Gründung ihres Kalifats und ihre Genesung von jeder Seuche beschleunigen möge und sie hiernach im Diesseits und Jenseits machtvolle Würde erlangen. Denn wahrlich, Allah ist voll großer Gabenfülle.

Möge Allah die Werke des Gehorsams annehmen; und gepriesen sei Allah, der Herr der Welten.

Wa-s-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh!

Am Tag des *‘īd al-fiṭr*, dem 1. Šauwāl 1441 n. H., 23.05.2020 n. Chr.

Euer Bruder

‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa